Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 13 (1906)

Heft: 38

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hat nicht schon jeder Lehrer den bemühenden Mangel empfunden, daß unsere Rinder in der Schule zu wenig Auftlarung erhalten über das in unserer Zeit doch so bedeutungsvolle Post- und Bahnverkehrswesen? Wer trägt die Schuld? Der Lehrer? Rein; die Arbeit, für alle Formulare im Post- und Bahnverkehr aufzukommen, wäre zu zeit- und geldraubend für ihn. Aber der Umstand war schuld, daß dis jest kein passendes und billiges lledungsheft dem Schüler in die Hand gegeben werden konnte, aus dem er spielend und mit Freude über die häusigeren Fälle Belehrung hätte schöpfen konnen, in dem er sich üben könnte im Ausstüllen der im Post- und Bahndienst obligatorischen Formulare. Diesem llebelstand ist endlich abgeholsen burch die Herausgabe eines ganz praktischen und einsachen "Nedungsheftes im schweiz. Nerkehrswesen für abere Primar-, allegemeine und gewerdliche Fortbildungsschulen" von Reallehrer Otto Egle in Goßau.

Ganz wie es ber neue ft. galliche Lehrplan für Fortbildungsschulen vorsieht, enthält das Heft verschiedene Kuverts zum Abressen schreiben, Postkarte, Etikette, internes und internationales Postmandat, Einzugsmandat, Wertbrief, Mustersendung, Einzahlungsschein in den Postcheck, zwei Frachtbriefe, Expreßgutschein, Deklaration, Telegramm, zwei Wechsel zc., zusammen 20 Formulare. Alle diese Formulare erhält der Schüler in die Hand, füllt sie aus und klebt sie ein an der vorgezeichneten Stelle, wo dann auch kurze, klare Angaben über Taxen und Verwendung beigedruckt sind.

Wir empfehlen ben Herr'n Kollegen angelegentlichst bas Studium bes Heftes und die Einführung in ihren Schulen. Preis 50 Rp. Berlag bei Hrn. Egle in Gogau selbst. Lehrer X.

Briefkasten der Redaktion.

- 1. An mehrere: Selbstverständlich soll es in Nummer 37 Seite 620 heißen: Lehreranstalt und nicht kurzweg Lehranstalt.
 - 2. Die Redattion mußte eine offene Setundarlehrer-Stelle.
- 3. Set. Behrer Egles vorzügliches Bertehrsheft mar ichon für lette Nummer besprochen, mußte aber verschoben werden.
- 4. Die herren Lehrer feien freundlichft an die Exerzitien erinnert. Die Zeit von beren Abhaltung naht.

Sammelliste für Vohlfahrts-Linrichtungen unseres Bereins.

Fr. 2357.50

Weitere Gaben nehmen bankharst entgegen: Spieg Aug., Zentral-Raffier in Tuggen (Rt. Schmy) und die Chef-Redaktion.

Den Serren Dirigenten

der Kirchen=, Gemischten= und Töchterchören teile mit, daß die neue komische Aummer: "Fidele Studenten", komische Szene für 5 oder mehr Damen mit Gesang und Klavierbegleitung, während des letzten Winters in der Schweiz von 40 Vereinen mit bestem Ersfolg aufgeführt wurde. Zur Ansicht oder sest bestellen bei

Ss. Willi, Lehrer in Cham.

Bollingers Lehrgang für { Rundschrift und Gotisch 10. Auflage à Fr. 1.— deutsche und englische Schrift à 60 Ct. (H 4791 Q) 107 Bezugsquelle: Bollinger=Fren, Basel.

Offene Lehrstelle.

Die infolge Resignation ihres bisherigen Inhabers erledigte Lehrstelle für den

französischen Sprachunterricht an der Realschule in Auzern

wird hiemit behufs Wiederbesetzung auf Anfang Oftober zur freien Bewerbung ausgeschrieben; Besoldungsminimum 3200 Fr. Anmeldungen nimmt bis 26. dies entgegen H4724Lz 115

Die Erziehungskanzlei.

Luzern, ben 19. September 1906.

Offene Schulstelle in Haslen, Appenzell I.-Rh.

Die Lehrstelle für die hiesige siebenklassige Anabenschule sowie die Organisten= und Chordirigentenstelle an hiesiger Kirche sind neu zu besetzen und werden hiemit für die freie öffentliche Bewerbung ausgeschries ben. Der Lehrergehalt beträgt 1400 Fr., dazu kommen freie Wohnung und Garten; Nebeneinkünste (Organistens und Dirigentengehalt inbegriffen) belausen sich auf 500 Fr. Anmeldungen samt Zeugnissen sind bis 15. Oktober l. J. zu richten an Herrn Schulratspräsidenten Franz Mazenauer in Haslen, der auch allfällig gewünschte weitere Auskunft erteilen wird.

Basten, den 17. September 1906.

Der Schulrat.

Inserate

sind an die Herren Saasenstein & Vogler in Luzern zu richten.

Amerikanische Buchführung lehrt gründlich, durch Unterrichtsbriefe. Verlangen Sie Gratisprospekt. 22 H. Frisch, Bücherexperte, Zürich E 92.

Bas du heute kannst besorgen, Das verschiebe nicht auf Morgen. Daher verlange jeder Leidende sosort die Gratisbroschüre franko u. verschlossen. Bie ik meine Krankheit entstanden? Bie kann ich von derselben befreit? werden?

Erfolg garantiert! Tausende Dantschreiben! Zu beziehen gegen Einsendung von 50 Cts. in Marten. 50 Dr. med. E. L. Kahlert, prakt. Arzt. Kuranstalt Müsels (Haweis).

Für obere Primarschulen! — Für Hekundarschulen! — Für allgemeine Fortbildungsschulen! — Für gewerbliche Fortbildungsschulen!

Einfaches, praftiftes, billiges

109

Übungsheft im schweizerischen Verkehrswesen

zusammengestellt und verlegt von

Otto Egle, Sekundarlehrer, Goßau (Kt. St. Gallen).

Es hat den Zweck, den Schüler anzuleiten, die in dem heutzutage so bebeutend gewordenen Verkehrswesen nötigen Anverts und obligatorischen Formusare auszufüllen. Die ausgefüllten Formulare werden ins Heft an eine vorgezeichnete Stelle eingeklebt, wo zugleich kurze Bemerkungen und die jeweiligen Taxen beigedruckt sind. Das Heft ist seiner Villigkeit halber (es kostet samt 20 Kuverts und Formularen nur 50 Rp.) jedem Schüler leicht zugänglich.

Das Cöchter-Pensiannt & Cehrerinnen-Seminar "Theresianum" Ingenboht bei Brunnen (Kt. Schwyz)

geleitet von den Schwestern vom hl. Kreuze beginnt seinen neuen Jahreskurs am 5. Okt. In prachtvoller Lage auf einer Anhöhe ob dem Vierwaldstättersee bietet diese Institut den Zöglin en alle Vorteile zur Erhaltung und Besestigung der Gesundheit. Der Unterricht, der von staatlich geprüften Lehrkräften erteilt wird, umsaßt:

1. Deutsche Borbereitungsturfe für fremdsprachige Zöglinge,

2. Gine dreiklassige Realschule,

3. Einen vierklassigen beutschen Seminarkurs für Lehramts-Kandidatinnen,

4. Einen haushaltungsturs in zwei Abteilungen,

5. Freisächer: englische und italienische Sprache, Malen und Musik, Umgangssprache: Deutsch und Französisch. — Prospekte stets zu Diensten.

Oas Töchter-Pensionat & Cehrerinnen-Seminar "Sacré-Cœur"

in Estavayer-le-Lac (Kt. Freiburg)

bietet nicht nur französischen, sondern auch besonders Töchtern deutscher Junge ausgezeichnete Gelegenheit, die französische Sprache gründlich zu erlernen. Das Pensionat, geleitet von den Schwestern vom hl. Kreuze von Ingenbohl, liegt am Ufer des Neuenburgersees in lieblicher Umgebung und sehr gesundem Klima. Der Unterricht umfaßt:

1. Eine mehrklassige Realschule 2. Ein Lehrerinnen-Seminar mit vier Jahreskursen, (H 3950 Lz) 108

3. Einen Haushaltungskurs,

4. Freifächer: italienische und englische Sprache, Stenographie, Malen und Instrumentalmusik.

Instrumentalmusit.
Schulanfang: 1. Ott. — Um Prospekte und nähere Auskunft wende man sich gefälligst an Die Direktion des Pensionats.